

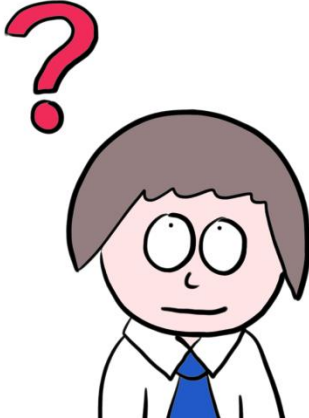
Themen-Inspiration DU:

Meine Makel und Schwächen

Manchmal will einem partout kein Thema einfallen! – Oder du willst gerne mal einen persönlicheren Artikel schreiben, weißt aber nicht recht, worüber. Dieses Formular bringt dich auf neue Ideen.

Schwächen können sein:

Inwiefern hakts an meinem Selbstbild?	Wo bin ich oft unsicher?	Wo verrenne ich mich manchmal?
---------------------------------------	--------------------------	--------------------------------

Wo muss ich extra Aufwand betreiben, um ...? [z. B. mich zu etwas aufzurappeln]		Was fällt mir total schwer?
--	---	-----------------------------

Wie reagiere ich (in Gedanken/Verhalten), wenn ich merke, dass etwas nicht so läuft?	Wo predige ich Wasser und trinke Wein?	Was kann ich gar nicht gut?
--	--	-----------------------------

Jetzt kannst du natürlich das Formular privat nutzen und dir diese Fragen generell beantworten. Wir nutzen es hier in direkter Beziehung zu deinem Fach. Denn es geht uns ja darum, Blog- bzw. Newsletter-Themen rauszuziehen.

- Nimm dir einfach eine der Fragen raus, die dich gerade am meisten anspricht und dann brainstorme 10 Minuten, was dir dazu einfällt. Wie immer bitte sitzenbleiben. Denn nach dem ersten Denkschwall meint man, das wars – aber da kommt noch was!
- Mach noch kein Thema draus! Erstmal nur bei dir bleiben. Aber schön aussagekräftig hinschreiben, keine Schlagworte. Ich rei dir unten gleich ein paar Beispiele an, damit du siehst, wie das aussehen kann.
- Aus dieser Ausbeute leitest du später klare Plankton-Arbeitstitel ab. Wenn du nicht weit, was das ist: In der Blog-Suche findest du Info und Beispiele dazu.

Damit du dir besser vorstellen kannst, was ich mit „direktem Bezug zum Fach“ meine, schreibe ich jeweils einen Beruf mit dazu:



Inwiefern hakts an meinem Selbstbild?

Ein Webdesigner:

- Ich halte mich für ein bissl nüchtern, für manche vielleicht sogar langweilig, darum bin ich nicht gern im Mittelpunkt.
- Ich finde mich nicht so hübsch, darum mag ich keine Bilder von mir.
- Ich weiß, dass ich super in meinem Job bin, ich bin auch total genau und denke mit – aber es gibt so viele Webdesigner, die noch viel besser sind als ich!
- ...

Diese drei Beispiele zeigen schon, dass sich solche „Makel“ auf die Selbstdarstellung – eben auch auf Websites – auswirken kann. Mal abgesehen davon, dass viele seiner Kunden dasselbe Thema haben, kann der Webdesigner jeden Aspekt einzeln aufgreifen und schauen: Was hat das zur Folge? So kann er sich selbst als Beispiel durchziehen oder es einfach nur als Aufhänger nehmen.

Da kommen viele Einzelthemen raus, wo er sich selbst vielleicht gar nicht erwähnen wird. Du musst also nicht alles, was du über dich rausfindest, 1:1 preisgeben, sondern kannst es als Ideensprungbrett nutzen.



Wo bin ich oft unsicher?

Eine Finanzdienstleisterin:

- Ich bin ein Kontrollfreak, was bedeutet, dass ich einige Anlageformen partout nicht leiden kann und selbst nicht mit der Kneifzange anfasse.
- Wenn ich dominante Kunden vor mir habe, merke ich, dass ich lausig argumentiere, auch wenn ich sonst so klar bin und mit meiner Einschätzung eindeutig recht habe.
- Ich mag andere nicht schlecht machen, doch bei Kunden sehe ich immer mal vorhandene Verträge, die einfach mies sind und die man ändern sollte.
- ...



Wo verrenne ich mich manchmal?

Ein Ernährungscoach:

- Ich muss eine Ausbildung nach der anderen machen, weil ich immer das Gefühl habe, ich muss noch mehr nachweisen können.
- Ich habe so gute Erfahrungen mit Paleo gemacht, dass ich merke, dass ich das jedem Kunden fast schon „aufdränge“.
- Ich kann keiner Diskussion mit Veganern aus dem Weg gehen und steigere mich dann immer so rein, dass ich fast schon wütend werde.
- ...



Wo muss ich extra Aufwand betreiben, um ...?

[z. B. mich zu etwas aufzurappeln]

Eine Beziehungstherapeutin:

- Bei manchen Paarberatungen ist es echt eine Herausforderung für mich, unparteiisch zu bleiben.
- Ich muss mich innerlich wirklich schubsen, wenn es darum geht, mich bei meinem Partner (berechtigt) zu entschuldigen. Ich gebe Fehler nicht gern zu und halte mir ungutes Verhalten selbst total vor.

- Ich mag den Freundeskreis meines Partners nicht soooo. Wir haben jetzt nicht so die gleichen Interessen oder Gesprächsthemen, aber natürlich bemühe ich mich drum, dennoch einen guten Kontakt zu schaffen.
- ...



Was fällt mir total schwer?

Ein Tierarzt:

- Ich bin oft sehr impulsiv mit meinen Bemerkungen, wenn Leute ihre Hunde und Katzen so vermenschlichen, als wären es ihre Kinder. Kümmern, lieben, klar! Aber diese Zuschwallerei und Verhätschelei, die nicht tiergerecht ist, macht mich wahnsinnig.
- Ich bin sehr im Zwiespalt, wenn Tiere sehr krank sind und es besser für sie wäre, eingeschläfert zu werden.
- Ich kann meine Termine schlecht einhalten. Klar, Notfälle gehen immer vor, aber auch so ist in meiner Praxis immer ein Chaos, was Wartezeiten angeht. Entsprechend geht's dann auch zu.
- ...



Wie reagiere ich (in Gedanken/Verhalten), wenn ich merke, dass etwas nicht so läuft?

Eine Illustratorin:

- Wenn ein potenzieller Kunde bei einer Anfrage ein wenig mehr Fragen stellt, als ich es gewohnt bin, sag ich sofort ab. Meine Ungeduld kocht hoch und ich unterstelle dann, dass der Auftrag sicher furchtbar wäre.
- Wenn ein Kunde was bemängelt und ich nacharbeiten soll, halte ich mich in der ersten Reaktion oft für unfähig und schlecht. Kritik an meiner Arbeit haut mich echt immer in ein Loch.
- Bekomme ich eine Idee nicht sofort richtig gut hin, könnte ich alles zum Fenster rauswerfen. Dann werde ich hektisch, und dann geht natürlich erst recht keine gute Zeichnung.
- ...



Wo predige ich Wasser und trinke Wein?

Ein Kommunikationstrainer:

- Mein Schlagfertigkeitsworkshop kommt total gut an, aber bin überhaupt nicht schlagfertig.
- Ich lehre immer, dass man offen für die Perspektive des anderen ist, aber selbst bin ich bei bestimmten Themen total „zu“ und unnachgiebig.
- Nach außen wirke ich super gelassen, sachlich und freundlich, aber innerlich denke ich mir – mitunter recht harsch – meinen Teil!
- ...



Was kann ich gar nicht gut?

Eine IT-Fachkraft:

- Support – also das macht mir schon Spaß, anderen zu helfen, aber ich hab echt Mühe, mich in Anwender reinzusetzen. Erst recht, wenn sie kaum was können.
- Dokumentieren. Also nicht, dass ich es nicht könnte, aber ich habe keine Lust dazu, akribisch + verständlich aufzuschreiben, was ich gemacht habe. Auch meine Codes sind ehrlich gesagt lausig beschriftet. Zumindest für andere.
- Mich in die Sachen von jemand anderem reindenken. Ich kann mir richtig gut viel merken, aber eben nur, wenn es meine eigenen Projekte sind, die ich von Grund auf betreut habe.
- ...

Du siehst: In dir steckt jede Menge Inspiration – und dabei haben wir uns nur mit Schwächen und Makeln befasst! Wichtig → Nicht alles, was wir selbst als „Makel“ sehen, ist einer.

Einige Dinge schätzen wir anders ein.
Und vermeintliche Schwächen haben fast immer auch gute Seiten.

Weitere Aspekte, die es beim Themenbasteln zu berücksichtigen lohnt! Die Plankton-Arbeitstitel, die in jedem einzelnen Punkt stecken, sind zahlreich.